Kapitel 8

Jesus heilt und treibt Geister aus

Mt 8:1 *Als* er aber von dem Berg herabgestiegen *war*, folgten ihm viele *Volks*mengen *nach*.	Mt 5.1; 8.18; 12.15; 19.2; Mk 3.7; Lk 5.15; 14.25-27	καταβάντος δὲ αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ὄρους ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί
Mt 8:2 Und nimm wahr, *ein* Lepra*krank*er kam *her*zu und **warf sich *anbetend* zu ihm hin** *und* sagte: Herr, wenn du willst[kj], vermagst du mich *zu* reinigen.	Mt 14.33; 28.9, 17; 9.28,29; Mk 1.40ff; Lk 5.12; Joh 9.38	καὶ ἰδοὺ λεπρὸς προσελθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων κύριε ἐὰν θέλης δύνασαί με καθαρίσαι
Mt 8:3 Und die Hand ausstreckend, berührte er ihn *und* sagte: **Ich will**. Werde gereinigt! Und sofort wurde er, seine [d] Lepra *betreffend*, gereinigt.	Mt 11.4,5; Mk 1.41; Lk 5.13; 7.14; 17.14,15; Joh 11.43	καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ λέγων θέλω καθαρίσθητι καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέπρα
Mt 8:4 Und [d] **Jesus** sagt *zu* ihm: Sehe *zu*, **sage *es* nicht e i n e m** , sondern gehe, zeige dich selbst dem Priester, und bringe die Schenk*gab*e dar, [w]die Moses anordnete, ihnen [h]zum Zeugnis.	Mt 9.30; 12.16-19; Mk 1.44; Lk 5.14	καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ ἰησοῦς ὅρα μηδενὶ εἴπης ἀλλὰ ὕπαγε σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον ὃ προσέταξεν μωϋσῆς εἰς μαρτύριον αὐτοῖς

anbeten – *Zit. WOKUB*: "… hinkriechen προσκυνέω [PROS KYNÄ´Oo]. Wörtlich: hinkötern, d.h. wie ein Köterchen (κυνάριον [KYNA´RION]) herzukriechen :M18.26:. Vorwiegend mit *anbetend* hinkriechen :M4.10: übersetzt.
EÜ: 43x anbeten, 11x sich niederwerfen, 5x huldigen, 1x kniefällig bitten.
Im *Lat.* findet sich canis *Hund*, im *Hebr.* כֶּלֶב [Kä´LäBh] Hund, von dem sich das *dtsch. Kläffer* ableitet. Der im *Hell.* und *Lat.* sichtbare Stamm KN geht auf den *hebr.* Stamm KL zurück. Als Herkunft käme auch das *hebr.* קוֹנֵן [KONe´N] jammern und קִנֵּא [QiNe´] beeifern in Betracht."

warf sich *anbetend* zu ihm hin – Anbetung Jesu – siehe bei Mt 4.10.

Jesus – JHWH-Retter – siehe bei Mt 1.21.

Ich will:

Joh 5.21	– "Denn so wie der Vater die Gestorbenen erweckt und lebend macht, so macht auch der Sohn lebend, welche er will."
Hier	– Wenn der Sohn mit dem Vater wesenseins ist, dann trifft auch das folgende AT Zitat auf Ihn zu:
1Sam 2.6	– "JHWH tötet und macht lebendig; er führt in den Scheol hinab und führt herauf."
EH 1.18	– Seit Seiner Auferstehung hat Er die Schlüssel des Todes und Hades. Das Ziel lautet:
1Kor 15.22	– "Denn ebenso wie in Adam alle sterben, also werden auch in Christus alle lebend gemacht werden."
Lk 7.14; Joh 11.43,44	– Schon während Seines irdischen Dienstes hat Jesus Seine göttliche "Qualifikation" zur Lebendigmachung gezeigt.

sage *es* nicht e i n e m :

Joh 5.41; 8.50	– "Ich nehme nicht Herrlichkeitsglanz seitens *der* Menschen."
Joh 5.34; vgl. Joh 3.31	– Die Bestätigung der göttlichen Herrlichkeit Jesu kam nicht von Menschen. "Ich aber nehme das Zeugnis nicht seitens *eines* Menschen an."
Joh 8.18; 12.28,30; Mt 3.17; 17.5	– Der Vater, der Ihn sandte, bezeugte Ihn mehrfach.

Mt 8:5 Als er aber [i]nach **Kapharnaum** hineinkam, kam zu ihm *ein* Hauptmann und sprach ihm *bittend* zu und sagt:	Mt 4.13; Mk 2.1; Lk 7.1ff	εἰσελθόντος δὲ αὐτοῦ εἰς καφαρναούμ προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόνταρχος παρακαλῶν αὐτὸν
Mt 8:6 Herr, mein [d] Knabe ist in dem Haus *als* Gelähmter niedergeworfen worden, *und* wird schrecklich gequält.	Lk 7.2ff	καὶ λέγων κύριε ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκία παραλυτικός δεινῶς βασανιζόμενος
Mt 8:7 Und **Jesus** sagt zu ihm: **Ich** komme *und* **werde ihn heilen**.	Mt 9.18,19; Mk 5.23,24; Lk 7.6	καὶ λέγει * αὐτῷ *ἀκολούθει μοι* ἐγὼ ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν |* R - ὁ ʼιησοῦς |*fehlt in ℵ[c]BR*
Mt 8:8 Der Hauptmann antwortete und erklärte: Herr, ich bin nicht tauglich, dass du unter mein [d] Dach hereinkommst, sondern sage nur *ein* Wort, und mein [d] Knabe wird	Lk 7.6,7	καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη κύριε οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθης ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγῳ καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου

gesund werden.		

Mt 8:9 Denn auch ich bin *ein* Mensch unter Autorität *und* habe Soldaten unter mir; und ich sage diesem: Geh!, und er geht; und *einem* anderen: Komm!, und er kommt; und meinem [d] Sklaven: Tue dieses!, und er tut *es*.	Lk 7.8	καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν *τασσόμενος ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας καὶ λέγω τούτω πορεύθητι καὶ πορεύεται καὶ ἄλλω ἔρχου καὶ ἔρχεται καὶ τῷ δούλω μου ποίησον τοῦτο καὶ ποιεῖ |* fehlt in C

Mt 8:10 *Als* aber [d] **Jesus** *es* hörte, staunte er und sagte *zu* den Nachfolgenden: Amen, ich sage euch, bei nicht e i n e m in [d] Israel fand ich so viel **Glauben**.	Mt 15.28; Lk 5.20; 7.9,50	ἀκούσας δὲ ὁ ἰησοῦς ἐθαύμασεν καὶ εἶπεν τοῖς ἀκολουθοῦσιν ἀμὴν λέγω ὑμῖν *οὐδὲ ἐν* τῷ ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον |* B - παρ' οὐδενὶ*

Kapharnaum – καφαρναούμ (*kapharnaum*):

Zit. aus bibelkommentare.de: "Es ist bemerkenswert, dass sie die „eigene Stadt" des Herrn genannt wird (Mt 9,1; Mk 2,1). Es war eine Stadt, die er oft besucht hat und in welcher er viele seiner Wunder tat. Er bezeichnet sie als „in den Himmel erhöht" - vielleicht wegen des Vorrechts der Gegenwart und des Zeugnisses des Herrn, aber weil sie ihn und sein Werk zurückwiesen, sollte die Stadt „bis zum Hades hinabgestoßen werden" (Mt 11,23). Die Stadt wurde so zerstört, dass man nicht mit Bestimmtheit sagen kann, welche Ruinen ihr zuzuordnen sind. Sie befand sich in der Gegend von Genezareth (Mt 14,34; Joh 6,17.24), daher nordwestlich des Sees von Galiläa. Die Identifizierung Kapernaums schwankt zwischen Khan Minia, 32° 52' N, und Tell Hum, ungefähr 5 km weiter im Nordosten. An beiden Orten sind Ruinen oder besser Erdwälle und an letzterem die Reste einer Synagoge. Eine Wasserquelle, von der Josephus spricht, gibt es jedoch nur in Khan Minia."

Ich … werde ihn heilen:

Heilungen geschahen bei Jesus und Seinen Lernenden immer spontan! Wer heute so wie Jesus heilen will, sollte das bedenken. (Siehe auch das Zitat bei Mt 4.25).

Hier einige Beispiele:

Mt 8.3	– Ein Leprakranker wurde sofort geheilt.
Hier u. Mt 8.13	– "Und sein [d] Knabe wurde in jener [d] Stunde geheilt."
Mt 8.15	– Die Schwiegermutter des Petrus wurde sofort geheilt.
Mt 8.16	– Viele wurden sofort geheilt.
Mt 9.22	– Eine Frau wurde sofort geheilt.
Mt 9.30	– Zwei Blinde wurden sofort geheilt.
Mt 14.14	– Aus einer großen Volksmenge wurden sofort viele geheilt.
Mt 14.36	– Viele wurden sofort geheilt.
Mt 15.28	– "Und ihre [d] Tochter wurde von jener [d] Stunde *an* geheilt."
Mt 17.18	– "Und der Knabe wurde von jener [d] Stunde an geheilt."

Mt 20.34	– Zwei Blinde wurden sofort sehend.
Mk 5.29	– "Und sofort wurde sie von ihrer Plage geheilt."
Lk 17.15	– "Einer aber von ihnen, wahrnehmend, dass er geheilt wurde, kehrte zurück, [d] Gott mit lauter Stimme verherrlichend."
Joh 4,46-54	– Die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten.
Joh 5,2-9	– Die Heilung des Lahmen am Teich Bethesda.
Joh 9,1-7	– Die Heilung des Blindgeborenen.
Apg 8.7	– "Und viele Gelähmte und Hinkende wurden geheilt."

Jesus – JHWH-Retter – siehe bei Mt 1.21.

Auszug aus "Bibelthemen von A-Z", 2. Ausgabe, Seite 221, von W. Einert.

Was ist Glaube?

Die beste Definition des Glaubens finden wir im Hebräerbrief.

Hebr 11.1	"Der Glaube aber ist eine standhafte *Zuversicht dessen*, *was man* erwartet, *ein* Überführtsein *von Tat*sachen, die *man* nicht erblickt."
Wörtlich:	Glaube aber *ist* erwartend untenstehen, praktisch überzeugt, *von* nicht zu Sehendem.
Griechisch:	ἔστιν δὲ πίστις ἐλπιζομένων ὑπόστασις πραγμάτων ἔλεγχος οὐ βλεπομένων

Der Glaube / die Treue - als Gewissheit und Verständnis göttlichen Wirkens.

Der Glaube ist eine Schenkgabe Gottes.

Eph 2.8,9;	"Denn *in* der Gnade seid ihr Gerettete[p], durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes [d] Schenk*gabe ist es*; nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme."
Phil 1.29	Wörtl. " hinein in ihn *zu* glauben" ist in Gnade geschenkt worden [*ind. ao. pass. von* χαρίζομαι (*charizomai*)].
Röm 12.3,6	Uns sollte bewusst sein, dass "Gott einem jeden *das* Maß *des* Glaubens zuteilte". Auch die "Gnadengaben" werden "gemäß der uns gegebenen [d] Gnade" und "gemäß der Proportion des Glaubens" zugeteilt.
Joh 6.29;	Jesus bestätigte das und sagte: "…Dies ist das Werk [d] Gottes, auf dass ihr [h]an den glaubt, den jener sandte."
Apg 15.9	Im geschenkten Glauben "reinigt Gott die Herzen".
Hebr 12.2	Jesus ist Urheber und Vollender des Glaubens, als Wirkender durch Seine Rede:
Röm 10.17	"Demnach *ist* der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."

* * * * * * *

Mt 8:11 Ich sage euch aber, dass **viele** von Osten und Westen **eintreffen**	Mt 24.31; Lk 13.29; Apg 14.22,27;	λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ ἀβραὰμ

werden und werden mit Abraham und Isaak und Jakob *zum Mahl* gelagert werden in der **Regentschaft der Himmel**,	2Thes 1.5	καὶ ἰσὰκ καὶ ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλεία τῶν οὐρανῶν

Mt 8:12 aber die **Söhne der Regentschaft** werden hinausgeworfen werden hinein in die äußere [d] Finsternis. Dort wird das Weinen und das Knirschen der Zähne sein.	Mt 13.42,50; 21.43; 22.12,13; 24.51; 25.30; Lk 13.28; Röm 9.4; 2Petr 2.4,17	οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων

Mt 8:13 Und [d] **Jesus** sagte dem Hauptmann: Geh hin! **Wie du glaubst wird dir geschehen**. Und sein [d] Knabe wurde in jener [d] Stunde geheilt.	Mt 9.29,30; 15.28; Mk 7.29; 9.23; Joh 4.50	καὶ εἶπεν ὁ ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῃ ὕπαγε ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι καὶ ἰάθη ὁ παῖς * ἐν τῇ ὥρα ἐκείνῃ |* C - αὐτοῦ

viele werden eintreffen:

Röm 9.4 – Die Regentschaft im Millennium ist Israel vorbehalten.

EH 7.4ff – Es sind 144.000 Versiegelte aus 12 Stämmen, die am Ende dieses Äons versiegelt werden und ins Millennium kommen.

Gal 3.28,29; Eph 2.11-14 – Die Vielen hier sind zu Nationen gewordene Israeliten, mehrheitlich aus dem Hause Israel.
"Nicht ist in *ihm* Jude noch Hellene, nicht ist in *ihm* Sklave noch Freier, nicht ist in *ihm* männlich, auch *nicht* weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber *des* Christus *seid*, seid ihr demnach [d] Abrahams Same *und* gemäß Verheißung Erben."

Apg 13.47 – Die übrigen Völker kommen erst an dritter Stelle!
Die Heilsordnung Gottes hat folgende Reihenfolge: 1. Eklessia, 2. ganz Israel, 3. übrige Völker. Sie ist abgebildet in der Ernteordnung, die da lautet: Gerste, Weizen, Feldfrüchte.

Jes 49.6 – Allen nicht-israelitischen Nationen ist das wiederhergestellte Israel im Millennium von Gott zum Licht gesetzt:

Eph 2.19-21; 3.3-6; Röm 16.25,26 – Deshalb war der Apostel Paulus Mitarbeiter am Aufbau der Ekklesia aus <u>den</u> Nationen, und nicht beauftragt, die ganze Welt zu missionieren.

Apg 1.8 – "Jedoch ihr werdet Vermögen*skraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz [d] Judäa und Samaria, und **bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."**
Die Nennung von Jerusalem, Judäa und Samaria (was nur einen Teil des Landes Israel beschreibt) legt nahe, dass auch die übrigen Landesteile mit dem Zeugnis erreicht werden sollten. Ein weltweites

Zeugnis kann zur Zeit der Apostel nicht gemeint sein, da dies der heilsgeschichtlichen Entwicklung entgegensteht.

Regentschaft der Himmel – Siehe dazu im Anhang auf Seite 379 das Thema: "Regentschaft Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus."

Söhne der Regentschaft:

Mt 21.43 – Diese Söhne sind Verstockte aus dem Haus Juda.

Wie du glaubst wird dir geschehen:

Joh 20.29 – "Glückselig sind die, die nicht wahrnehmen und doch glauben."

Mt 8.8 – Der Glaube hier ist vergleichbar mit dem des römischen Hauptmannes, der zu Jesus sagte: "… sage nur *ein* Wort, und mein Knabe wird gesund werden."

Es geht um den geschenkten Glauben, nicht um einen eingebildeten!

Eph 2.8,9; – "Denn *in* der Gnade seid ihr Gerettete[p], durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes [d] Schenk*gab*e *ist es*; nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme."

Phil 1.29 – Wörtl. " hinein in ihn *zu* glauben" ist in Gnade geschenkt worden [*ind. ao. pass. von* χαρίζομαι (*charizomai*)].

Röm 12.3,6 – Uns sollte bewusst sein, dass "Gott einem jeden *das* Maß *des* Glaubens zuteilte".
Auch die "Gnadengaben" werden "gemäß der uns gegebenen [d] Gnade" und "gemäß der Proportion des Glaubens" zugeteilt.

Joh 6.29; – Jesus bestätigte das und sagte: "… Dies ist das Werk [d] Gottes, auf dass ihr [h]an den glaubt, den jener sandte."

Apg 15.9 – Im geschenkten Glauben "reinigt Gott die Herzen".

Hebr 12.2 – Jesus ist Urheber und Vollender des Glaubens, als Wirkender durch Seine Rede:

Röm 10.17 – "Demnach *ist* der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."

Mt 8:14 Und *als* [d] **Jesus** [h]in das Haus *des* Petros kam, nahm er dessen [d] Schwiegermutter wahr, fieber-*krank* daniederliegend.	Lk 4.38	καὶ ἐλθὼν ὁ ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν πέτρου εἶδεν τὴν πενθερὰν αὐτοῦ βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν

Mt 8:15 Und er berührte ihre [d] Hand, und **das Fieber verließ sie**; und sie wurde aufgerichtet und diente ihm.	2Kön 13.21; Mt 8.3; 9.20; 14.36; 20.34; Mk 1.41; Lk 4.39; 8.54	καὶ ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετός καὶ ἠγέρθη καὶ διηκόνει αὐτῶ

Mt 8:16 *Als* es aber Abend geworden *war*, brachten sie viele Dämonisierte *zu* ihm. Und er trieb die Geister aus *mittels des* Wortes, und alle, denen es übel erging, heilte er,	Mt 4.24; 9.2; 12.22; Mk 1.32-34; 2.3; 8.5; 9.25; Lk 4.40	ὀψίας δὲ γενομένης προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζομένους πολλούς καὶ ἐξέβαλεν τὰ πνεύματα λόγῳ καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν

Mt 8:17 **damit vollständig *erfüll*t werde**, [d]was durch den Propheten Jesaja geredet wurde, *welcher* sagt: Er selbst nahm unsere [d] Schwachheiten und trug unsere [d] Krankheiten.	Jes 53.4; Mt 1.22; 1Petr 2.24	ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ ἠσαΐου τοῦ προφήτου λέγοντος αὐτὸς τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβεν καὶ τὰς νόσους ἐβάστασεν

Jesus – JHWH-Retter – siehe bei Mt 1.21.

das Fieber verließ sie – Aufstellung spontaner Heilungen, siehe bei Mt 8.7 auf Seite 100.

damit vollständig *erfüll*t werde:

Lk 24.44 – Mose, die Propheten und die Psalmen reden von Jesus: "Diese *sind* meine [d] Worte, [w]die ich zu euch sprach, *als ich* noch samt euch war, dass *es* nötig ist, vollständig *erfüll*t *zu* werden, [d] *was* mich betreffend alles in dem Gesetz Mose und den Propheten und Psalmen geschrieben worden ist."

Mt 5.17; vgl. Apg 3.18 – "Meint nicht, dass ich kam, *um* das Gesetz oder die Propheten auf*zu*lösen. Ich kam nicht, *um* auf*zu*lösen, sondern vollständig *zu erfüll*en."

Jesus fährt mit den Lernenden über das galiläische Meer

Mt 8:18 *Als* aber [d] **Jesus** *eine Volks*menge um sich wahrnahm, befahl er, [h]an das jenseitige *Ufer* weg*zu*fahren.	Mt 14.22; Mk 4.35; 5.21; 6.45; Lk 8.22	ἰδὼν δὲ ὁ ἰησοῦς * ὄχλους περὶ αὐτὸν ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ πέραν |* byz - πολλοὺς

Mt 8:19 Und e i n e r kam *her*zu, *ein* Schriftgelehrter, *und* sagte *zu* ihm: Lehrer, ich werde dir *nach*folgen, wohin du *auch* gehst.	Mk 12.32-34; Lk 9.57,58; 22.33	καὶ προσελθὼν εἷς γραμματεὺς εἶπεν αὐτῷ διδάσκαλε ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ

Mt 8:20 Und [d] Jesus sagt *zu* ihm: Die Füchse haben Schlupfwinkel, und die Vögel des Himmels Nester, aber der **Sohn des Menschen** hat	Jes 53.3; Dan 7.13; Lk 8.3; 9.58; 2Kor 8.9	καὶ λέγει αὐτῷ ὁ ἰησοῦς αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ *κατασκηνώσεις ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν

nichts, wo er das Haupt hinlege.		κεφαλὴν κλίνῃ |* wörtllich: Herabzeltiges

Mt 8:21 *Ein* anderer seiner [d] Lernenden aber sagte *zu* ihm: Herr, gestatte mir, vorher weg*zu*gehen und meinen [d] Vater *zu* begraben.	Mt 19.29; Lk 9.59-62	ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν εἶπεν αὐτῷ κύριε ἐπίτρεψόν μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν πατέρα μου

Mt 8:22 [d] Jesus aber sagte *zu* ihm: Folge mir *nach*, und **lass die Gestorbenen ihre eigenen [d] Gestorbenen begraben.**	1Tim 5.6; Eph 2.1,5; 5.14; Kol 2.13	ὁ δὲ * λέγει αὐτῷ ἀκολούθει μοι καὶ ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς |* B - ἰησοῦς

Jesus – JHWH-Retter – siehe bei Mt 1.21.

Sohn des Menschen:

Im Hebräischen heißt Adam "Mensch". "Und ÄLoHI'M sprach: Wir machen *den* Menschen" (DÜ 1Mo 1.26). Jesus ist demnach auch der "Sohn des Adam". Im Hebräischen besteht das Wort "Adam" [אָדָם] aus "A" und "Dam". "A" = ALäPh = 1 oder 1.; und "Dam" = Blut; d.h. Adam kann man auch als "erstes Blut" lesen. Eine zweite Möglichkeit ist, dass der zweite Wortteil von Adam, nämlich DaMaH [דָּמָה] "gleichen" bedeutet. Damit ist der Sohn des Menschen der "A-Gleiche". "A" = AläPh steht für den Ersten und damit für Gott. Daraus ergibt sich, dass Jesus der "Gott-Gleiche" ist.

Joh 3.13	– "Und niemand ist **hinaufgestiegen** [h]in den Himmel als nur der aus dem Himmel **Herabgestiegene**, der Sohn des Menschen."
Dan 7.13,14	– Das Kommen des Menschensohnes wurde durch Daniel prophetisch angekündigt.
Mk 13.26; 14.62	– Auch Jesus selber hat darauf verwiesen.
EH 1.13	– Das lange Gewand und der Gürtel im Brustbereich veranschaulichen das königlich-priesterliche Handeln des Menschensohnes.
Mt 13.30,39	– Der "Menschensohn" ist auch der Richtende, denn das Ernten ist eine Darstellung des Gerichtshandelns (vgl. EH14.14-16 [KK]).

der Sohn des Menschen hat nichts*:*

2Kor 8.9	– "Denn ihr kennt die Gnade unseres [d] Herrn Jesus Christus, dass er wegen euch, *als* reich seiend, arm wurde, auf dass ihr *in* der Armut jenes reich würdet."
Joh 17.5	– In seiner Präexistenz (Joh 1.1; 8.58; Kol 1.15-18) war Jesus reich.
Phil 2.7	– Aber er entleerte sich! (ind.ao.a. von κενόω *kenoŏ*) Ein Reicher gibt üblicherweise von seinem Überfluss, Christus aber wurde arm (entleert) wegen uns!

Jes 53.2-5; Röm 15.3	– Er wurde sogar arm bis zur Aufgabe seiner erniedrigten menschlichen Existenz.
Phil 2.6-8	– Ja , bis zum Tod am Fluchholz.

lass die Gestorbenen ihre eigenen [d] Gestorbenen begraben:

Eph 2.1,5; vgl Kol 2.13	– Es geht um lebende Gestorbene. "Auch euch…, *die ihr* Gestorbene seid in euren [d] Danebenfällen und [d] Verfehlungen, … machte auch uns, *die* wir in den Danebenfällen Gestorbene sind, zusammen *mit* dem Christus lebend. *In* Gnade seid ihr Errettete!"
Eph 5.14	– "Erwache, der *du* schläfst, und stehe auf aus den Gestorbenen, und der Christus wird dir aufscheinen!"

Zit. S+B: "Das erste νεκροὺς meint geistlich Tote, das zweite leiblich Tote. Auch das Rabbinische gebraucht מֵת im übertragenen Sinn = geistlich tot."

Zit. S+Z: "Das κατασκηνώσις = מִשְׁכָּן Ps 46.5 …, Schlupfloch, Zelt; hier: Bleibstätte. Wo eine solche fehlt, da fehlts auch an irdischem Gewinn und zeitlichen Annehmlichkeiten."

Mt 8:23 Und *als* er [h]in das Schiff einstieg, folgten ihm seine [d] Lernenden.	Mt 9.1; Mk 4.36	καὶ ἐμβάντι αὐτῶ εἰς πλοῖον ἠκολούθησαν αὐτῶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ

Mt 8:24 Und nimm wahr, es geschah *ein* großes Beben in dem Meer, sodass das Schiff von den Wogen verborgen wurde. **Er aber schlief tief.**	Mk 4.37,38; Lk 8.23; Joh 6.17,18	καὶ ἰδοὺ σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῆ θαλάσση ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων αὐτὸς δὲ ἐκάθευδεν

Hinweis zur Übersetzung: Eigentlich heißt es, von Wellen bedeckt oder verhüllt, grie. καλύπτω (*kalyptŏ*). Von den Wogen verborgen entspricht aber eher diesem Umstand. Das Schiff war zwischen den Wogen nicht mehr zu sehen.

Mt 8:25 Und sie kamen *hin*zu, weckten ihn *und* sagten: Herr! Rette! Wir verderben!	Jon 1.6; Mk 4.38,39; Lk 8.24	καὶ προσελθόντες ἤγειραν αὐτὸν λέγοντες κύριε σῶσον ἀπολλύμεθα

Mt 8:26 Und er sagt *zu* ihnen: **Was seid ihr *so* verzagt, Kleingläubige?** Dann erhob er sich, verwarnte die Winde und das Meer, und es wurde *eine* große Windstille.	Mt 6.30; 8.27; 14.30,31; Mk 4.39-41; Lk 8.24,25	καὶ λέγει αὐτοῖς τί δειλοί ἐστε ὀλιγόπιστοι τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησεν τοῖς ἀνέμοις καὶ τῆ θαλάσση καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη

Mt 8:27 Die Menschen aber staunten *und* sagten: Was für einer ist dieser,	Mt 14.33; Mk 6.51	οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν λέγοντες ποταπός ἐστιν οὗτος ὅτι καὶ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα

dass auch die Winde und das Meer ihm gehorchen?		αὐτῷ ὑπακούουσιν

Er aber schlief tief:

Zit. wdBl: "Der Herr schlief, woraus wir ersehen, dass es Schlaf nicht erst seit dem Sündenfall gibt, sondern dass er zur ursprünglichen Schöpfung gehörte. Gott steht über der Schöpfung, weshalb er weder schläft noch schlummert (Ps 121,3-4). Unser hochgepriesener Herr aber wurde im Fleisch geoffenbart. »In Frieden werde ich sowohl mich niederlegen als auch schlafen; denn du, HERR, allein lässest mich in Sicherheit wohnen« (Ps 4,8). Gott weckte Ihn jeden Morgen (Jes 50,4). Der Herr schlief, während ein Sturm tobte. So kann auch kein Toben der Nationen Seinen Frieden stören. Überdies bildet der Herr hier einen eindrücklichen Gegensatz zu Jona, der im Bauch des Schiffes schlief, nachdem er im Ungehorsam vor seinem von Gott gegebenen Auftrag geflohen war. Hier konnten die Wellen den Herrn nicht überspülen; am Kreuz aber geschah, wovon der Geist Christi in den Psalmen zuvor geredet hatte: »Alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich gegangen « (Ps 42,7). Dann konnten die Könige und die Fürsten wider den Christus Gottes auftreten (Ps 2,1-2)."

Was seid ihr *so* verzagt, Kleingläubige?

Hebr 12.2 – Um nicht "kleingläubig" zu sein, muss vor allem die "Blickrichtung" klar sein.
"…wegsehend *von alledem* hin zu dem Urheber und Vollender des Glaubens, Jesus."

Die Regel lautet: "Nicht auf uns sehen, sondern auf IHN!"

– Dazu gibt es sehr lehrreiche Beispiele in der Schrift.
Hier Abraham:

Röm 4.19-21 "Und nicht schwachwerdend [d] im Glauben, bedachte er [d] seinen eigenen schon erstorbenen, fast hundert Jahre vorhandenen Leib, und das Gestorben*sein* des Mutter*leibes* Saras, aber [h]bezüglich der Verheißung [d] Gottes urteilte[p] er nicht [d] im Unglauben, sondern wurde gestärkt [d] im Glauben, [d] Gott *die* Herrlichkeit gebend; und *er* wurde[p] vollgewiss, dass er, [w]was *er* verheißen *hat*, vermögend ist, auch *zu* tun."

Trotz des scheinbar Unmöglichen, wenn man menschlich denkt, glaubte Abraham dem Wort Gottes.

Ein anderes Beispiel: Als Jesus auf dem Wasser wandelte und die Lernenden Ihn sahen, wollte Petrus zu Ihm kommen, worauf Jesus sagte:

Mt 14.29-31 – "Komm! Und [d] Petros stieg von dem Schiff herab, wandelte auf den Wassern um*her* und kam zu [d] Jesus. *Als* er aber den starken Wind erblickte, fürchtete er sich. Und *als* er anfing *hin*ab*zu*sinken, schrie er *und* sagte: Herr, rette mich! Sogleich aber streckte [d] Jesus die Hand aus, ergriff ihn und sagt *zu* ihm: Kleingläubiger, [h]warum zweifelst du?"

Es kommt also in der Tat auf die Blickrichtung an!

Jesus treibt Dämonen aus und schickt sie in eine Schweineherde

Mt 8:28 Und als er [h]an das jenseitige *Ufer* kam, hinein in das Gebiet der Gardarener, begegneten ihm zwei Dämonisierte, *die* aus den **Gedächtnisgrüften** *her*auskamen, außerordentlich Wilde, sodass niemand stark *genug* war, durch jenen [d] Weg vorbei*zu*gehen.	Mk 5.1ff; Lk 8.26ff	καὶ ἐλθόντος αὐτοῦ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν γαζαρηνῶν ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι χαλεποὶ λίαν ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης
Mt 8:29 Und nimm wahr! Sie schrien und sagten: Was *ist mit* uns und dir, Sohn [d] Gottes? Kamst du hierher, *um* uns vor *der* Frist *zu* quälen?	Mk 1.24; 5.7; 3.11; Lk 4.34,41; 8.28	καὶ ἰδοὺ ἔκραξαν λέγοντες τί ἡμῖν καὶ σοί υἱὲ τοῦ θεοῦ ἦλθες ὧδε ἡμᾶς βασανίσαι ἡμᾶς πρὸ καιροῦ
Mt 8:30 Es war aber weiter von ihnen entfernt ***ein* Rudel vieler Schweine, *welche* weideten.**	Mk 5.11; Lk 8.32	ἦν δὲ μακρὰν ἀπ' αὐτῶν ἀγέλη χοίρων πολλῶν βοσκομένη
Mt 8:31 Die Dämonen aber sprachen ihm *bittend* zu *und* sagten: Wenn du uns austreibst, sende uns [h]in das Rudel [d] Schweine weg.	Mk 5.12; Lk 8.30-33	οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς ἀπόστειλον ἡμας εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων
Mt 8:32 Und er sagte *zu* ihnen: **Geht fort!** [d]Sie aber kamen *her*aus und gingen weg, hinein in die Schweine. Und nimm wahr! Das ganze Rudel stürzte *sich* den Abhang hinab [h]in das Meer, und sie starben in den Wassern.	Mk 5.13; Lk 8.33	καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὑπάγετε οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον εἰς τοὺς χοίρους καὶ ἰδοὺ ὥρμησεν πᾶσα ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν
Mt 8:33 Die *sie* Weidenden aber flohen und kamen [h]in die Stadt *und* verkündeten alles, auch das *von* den Dämonisierten.	Mk 5.14-16; Lk 8.34-36	οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων
Mt 8:34 Und nimm wahr! Die ganze Stadt ging hinaus, [d] Jesus [h] entgegen, und ihn wahrnehmend, sprachen sie ihm *bittend* zu, damit er weiter-	Mk 5.17; Lk 8.37-39	καὶ ἰδοὺ πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς ὑπάντησιν τοῦ ἰησοῦ καὶ ἰδόντες αὐτὸν παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν

schreite, weg *aus* ihren [d] Grenzen.

Gedächtnisgruft – μνημεῖον (*mnämeion*) – 40x – Gedächtnisgrüfte waren, von ihrer griechischen Bezeichnung her, Erinnerungsstätten.

ein Rudel vieler Schweine, *welche* weideten:

Zit. S+B: "Schweinezucht war nach der Mischna den Juden verboten. Man wird deshalb die Besitzer der Schweineherde wohl unter den nichtjüdischen Bewohnern von Gadara zu suchen haben."

Zit. wdBl: "Die Schweine bildeten einen unreinen und damit passenden Aufenthaltsort für die Dämonen. Es scheint, dass diese Dämonen einen Leib als Aufenthaltsort brauchten. 5Mo 14,8 sagt uns, dass Schweine unrein waren. Das Volk Gottes sollte ihr Fleisch nicht essen, und es durfte nicht geopfert werden. Jes 66,3 vergleicht das Darbringen von Schweineblut mit dem Preisen eines Götzen. Der Herr selbst sagte, dass das Heilige und die Perlen nicht zu den Schweinen passten (Mt 7,6)."

Zit. aus: bibelkommentare.de: "Auch in den verschiedenen griechischen Manuskripten als Gergesener und Gerasener bezeichnet. Wie der See von Galiläa haben auch die Einwohner unterschiedliche Namen, je nachdem wie sie mit den unterschiedlichen Gebieten in der Umgebung verbunden sind. Die Gadarener wohnen im Osten des Sees von Galiläa, wo der Herr die beiden Besessenen heilte (wenn auch Markus und Lukas nur von einem berichten. Einer von ihnen sagte, sein Name sei Legion. Die Dämonen erhielten die Erlaubnis, in eine Herde von Schweinen zu fahren, die sich, von ihnen besessen, ins Meer stürzten und ertranken. Reisende haben in der Ortschaft eine Stelle gefunden, die einen steilen Abhang in den See aufweist und die den Details der Schilderung des Evangelisten exakt entspricht (Mt 8,28-34; Mk 5,1-20; Lk 8,26-39).

Geht fort!

Ps 82.1 – "ÄloHIM (Gott-Sohn) steht in der Zeugenschar Els (Gott-Vater), inmitten *der* ÄloHIM (Engel) richtet er."

Joh 5.22 – "Denn der Vater richtet nicht, *ja* nicht einen, sondern er hat alles [d] Gericht dem Sohn gegeben."

Ps 82.7 – "Wie *ein* Mensch werdet ihr (ÄloHIM) sterben."

Damit Geistwesen sterben können, müsse sie in ein irdisches leibliches Wesen eindringen.

Zit. aus: "Das Geheimnis des Christus", von Dr. H. Maier-Gerber, Langensteinbach:
Gottes geheime letzte Ziele, Seite 56ff:
"Zusätzlicher Sinn und Inhalt des Leidensauftrages des Menschengeschlechtes könnte also insgeheim die Hinführung sein, aller von Gott abgefallenen oder vor ihm schuldig gewordenen Geisteswesen (Engel) durch den Christus mit seinen Gliedern aus dem Menschengeschlecht zurück in die Familie Gottes. Ist doch nach Gottes Wort ein Drittel der Engelwelt von dem Höchsten abgefallen und bedarf einer Rückführung durch Leiden und Sterben des alten Wesens, und das geht nur auf menschlicher Ebene, denn ein Geistwesen für sich alleine kann nicht sterben wie ein Mensch.
Jede Rückkehr eines Geschöpfes aus der Gottferne in die Lebens- und Liebesgemeinschaft mit dem Höchsten und seinem Christus durch eine klare Bekehrung, setzt nämlich das Sterben des noch vorhandenen rebellischen Wesensanteil voraus. Gott paktiert nicht mit ungestorbenen Rebellennaturen, weder in der Menschheit noch in der Geisteswelt. …
Darum müssen sich auch für die Finsternisgeister Wege auftun, Leiden zu erleben und sterben zu können. Das aber ist in den Geistesregionen nicht möglich, denn alle Geisteswesen sind nach biblischem Verständnis nicht sterblich, sondern nur vernichtbar, und das hat Gott nicht vor. Da nur in einem Schmerz empfindenden, sterblichen Leib wirklich gelitten und gestorben werden kann, und einen solchen Leib haben alle Finsternisgeister nicht, schuf Gott den Menschen als Gefäß. …

Mehr oder weniger bewohnt von Geisteswesen sind daher alle Menschen dieser Welt. …
So hat Gott den Menschen geeignet gemacht für den göttlichen Heilsauftrag auch in seinem auf Rebellion gegen Gott programmierten Fleisch.
Er sollte Wohnstätte, Gefäß für die abgefallenen Geistwesen sein können, die ebenfalls Leiden und Sterben erfahren müssen, bevor sie selbst erlöst werden können. …
Gott adelt also Dein Leiden nicht nur zu Deinem Wachstum, sondern auch zum priesterlichen Heilungsprozess für die Mächte der Gottferne. Sie finden Heilung am Kreuz und durch den Christus in Dir auch durch Dich."

Anmerkung:
Die Schöpfung wurde geschaffen zur Belehrung der Engelwelt. Folgende Schriftzeugnisse bestätigen dies:

Ps 102.26	– "Für Angesichter (hebr. Lö PaNIM) gründetest du das Erdland, und Gemachtes deiner Hände *sind die* Himmel." (DÜ) "Angesichter" im AT sind hochrangige Engel.
Hebr 1.10	– Im Hebräerbrief wird dieser Text zitiert: "Du, Herr, hast gemäß Anfänglichen (κατ᾽ ἀρχὰς) die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände." "Anfängliche" im NT sind hochrangige Engel.
Eph 3.10; 1Petr. 1.12	– Einschlägige Bibeltexte bestätigen, dass Engel von den Menschen lernen sollen.